

Tagung des Verbandstags am 7. April 2003 **(51. ordentliche Mitgliederversammlung)**

Diese fand im neuen DUC-Vereinsheim in der Scabellstr. 7 auf der anderen Seite des Wannsees statt. Der nun recht kleine Versammlungsraum war doch ziemlich gefüllt, als Peter Arendt die Anwesenden begrüßte. Bevor die Tagungsordnung akzeptiert wurde, musste vom FTB 64, also von Herrn Schettlinger, wieder die übliche Kritik dem Präsidium gegenüber entgegen genommen werden. Auch eine Änderung der Tagesordnung bzgl. der Wahl des Fachreferenten für visuelle Medien, Michael Feierabend, wird durch den Vertreter des FTB 64 abgelehnt.

Nach nun genehmigter Tagesordnung und des vorjährigen Protokolls und der Feststellung der Stimmen und der Stimmberechtigung (19 Vereine und 4 vertretene Vereine mit insgesamt 195 Stimmen sind anwesend) stellte sich der kommissarisch bestellte **Vizepräsident**

Haushalt/Finanzen Ingo Haberling vor. Ebenfalls sprach der neue **Landesverbandsarzt Dr. Hans Grajetzki** (siehe auch Artikel am Ende der Infopost) einige informelle Worte über sich. Er bot bei dieser Gelegenheit allen VDST-Tauchern einen 20%-igen Rabatt für Tauchtauglichkeitsuntersuchungen im Krankenhaus Friedrichshain an. Den neuen auch später gewählten Mitgliedern des Vorstandes des LTV können wir bei dieser Gelegenheit alles Gute für ihre Tätigkeit und ein förderliches Wirken für den Tauchsport wünschen.

Nun kam Herbert Kucher zu Wort. Unter den Anwesenden dieses Abends hatte auch **Sven Gallasch** im Saal Platz genommen, der nun von Herbert nach vorne gebeten wurde. Da Sven von nun an aus dem aktiven Wettkampfsport ausscheidet, wurde sein Wirken für den Sport gewürdigt. Bettina Müller, das weibliche Pendant von Sven, beendet auch ihre sportliche Karriere und wurde bereits verabschiedet. (Die Laudatio beider Sportler ist am Ende der Infopost abgedruckt) Peter Arendt regte an, dass Sven später vielleicht sich um den sportlichen Nachwuchs kümmern könnte. Die Blumen und der Wein sollen Sven den richtigen Rahmen geben wenn er das von Herbert Kucher überreichte Buch über den Unterwassersport studiert. Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung wurde auch der **Rechenschaftsbericht für 2002** und der **Haushaltsplan für 2003** mitgeschickt. Vom DUC wird die Frage gestellt, warum das UW-Rugby noch nicht in den Strukturplan des LSB aufgenommen wurde. Peter Arendt schlägt vor, unter Federführung von Herbert Kucher diesen Plan zu erarbeiten, damit sich der LSB darüber äußert.

Noch einmal wurde über die Tagung des VDST in Hamburg gesprochen und die verpatzte Gelegenheit diese Tagung in Berlin stattfinden zu lassen.

Rolf Langfeld erläutert den **Kassenprüfungsbericht für das Jahr 2002**.

Bei Nachfragen dazu wurde deutlich, dass einzelne Mitglieder sich offenbar nur die erste Seite dieses Berichtes durchlesen. Nicht nur die erste Seite ist wichtig, sondern auch die folgenden!!!

Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Vorstandes vor. Diese wird mehrheitlich beschlossen.

Auch der neue **Haushaltsplan 2003** wird nach Erläuterung mit nur 3 Gegenstimmen angenommen.

Die nun folgenden **Wahlen zum Präsidium** werden unter der Obhut von Rolf Langfeld durchgeführt.

Der bewährte und erfahrene Kandidat Peter Arendt stellt sich wieder zur **Wahl des Präsidenten**. Vom FTB 64, Herrn Schettlinger, wird ein Kandidat (ein Herr Plöger) vorgestellt, der den meisten Anwesenden unbekannt ist. An dieser Stelle muss einmal gefragt werden, ob der FTB 64, also Herrn Schettlinger, wirklich glaubt, dass ein Kandidat, den niemand der Anwesenden – jedenfalls wurde es an dieser Stelle deutlich – in irgendeiner Form kennt, überhaupt noch eine Chance hat ein bestimmtes Maß an Stimmen zu bekommen. Zudem hat dieser Herr Plöger an diesem Abend wegen anderweitiger Termine keine Zeit sich zumindest einmal den Anwesenden vorzustellen.

Tagung des Verbandstags am 7.April 2003 **(51. ordentliche Mitgliederversammlung)**

Peter Arendt wurde nun für das Amt des Präsidenten gewählt.

Die zur Wahl stehenden **anderen Mitglieder des Präsidiums** wurden alle gewählt. Es sind dies :

1. Amt des Vizepräsidenten Org./Verwaltung : **Manfred Demski**
2. Amt des Vizepräsidenten Haushalt/Finanzen : **Ingo Haberling**
3. Amt des Vizepräsidenten Wettkampf : **Herbert Kucher**
4. Amt des Vizepräsidenten Ausbildung/Breitensport : **Wolfgang Ried**
5. Amt der Kassenprüfer : **Rolf Langfeld** und **Jörg Bergmann**

Vertreter : **Thomas Stein**

Nach den Wahlen wurden noch einige Termine bekannt gegeben, bevor die Sitzung vom alten und neuen Präsidenten geschlossen werden konnte :

Sommerfest auf dem Gelände des DUC am 15.6.2003

Der Vorsitzende des DUC , Norbert Kammholz , lädt alle Taucher zum 15. Juni 03 zu einem Sommerfest auf dem neuen Gelände seines Clubs ein.

Er bittet die Vereine eine Woche vorher mitzuteilen, wieviel Personen kommen werden.

Für Essen und Getränke ist natürlich gesorgt. Eine Disko spielt auch auf, und nach neuesten Informationen (Stand: 28.5.) kann auch im Wannsee getaucht werden.

Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden. Alles andere ist Sache der Taucher. Ein

Taucherflohmarkt ist auch geplant. Das Gelände wird mit Lampions und Strahlern nett beleuchtet sein; wenn es regnet, ist ein Zelt und das Clubhaus vorhanden, wenn nicht, wird`s ein super Sonnenuntergang.

Wann : 15 Uhr bis 22 Uhr

Wo : Clubgelände des DUC Berlin Scabellstr. 7, 14109 Berlin

Verbandsrat

Die nächste Verbandsratssitzung ist am 1.9.03 im TCB-Heim, Tempelhofer Damm 196.

Deutscher Tag des Wassersports

Dieser wird im August stattfinden. Näheres steht in der nächsten Ausgabe der Info-Post.

Müllreinigungsaktion im Kiesteich Spandau

Die Wasserfreunde Spandau04 e.V. laden ein zu einer Müllreinigungsaktion im Kiesteich in Berlin-Spandau. Treffpunkt ist am Sonntag, dem 6. Juli 03 um 9 Uhr auf dem Parkplatz in der Straße „Am Kiesteich“. Da sich im Sommer immer viel Badende und Sonnenhungrige im und am Kiesteich tummeln, wird auch entsprechend viel Müll „abgelegt“. Eine Sondernutzungserlaubnis wurde schon von den Wasserfreunden zum Befahren der Wege, zum Ein- und Ausladen der Fahrzeuge eingeholt. Für`s leibliche Wohl muß jeder Taucher selbst sorgen. Nichttaucher sind natürlich auch willkommen.